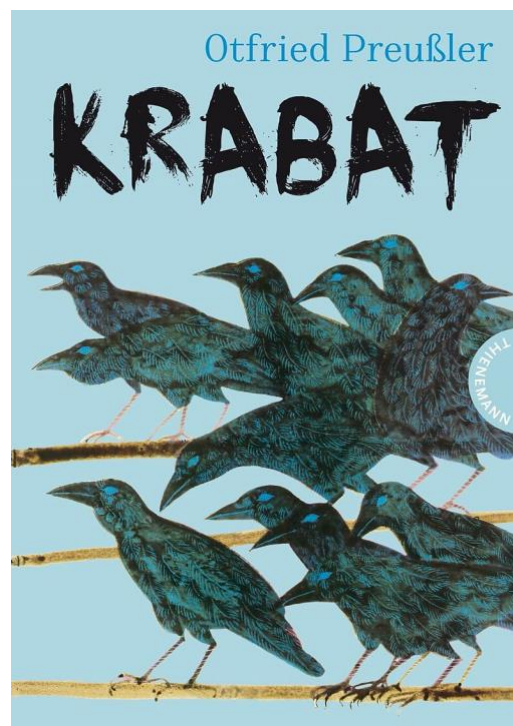


## Modul 8: Krabat (Teil Inhalt **Lösungen**)



**Erstes Jahr**

**Kapitel 1: Die Mühle im Koselbruch**

S. 14	wendisch	ist eine slawische Sprache, die man im Gebiet der Sorben sprach
S. 14	Durchlaucht	Titel und Anrede für Angehörige des hohen Adels im Rang von Fürsten
S. 14	vagabundieren	ohne festen Wohnsitz sein, als Landstreicher leben
S. 15	Schmiede	Werkstatt eines Schmieds, der glühendes Metall auf einem Amboss mit dem Hammer bearbeitet
S. 18	Bündel Reisig	vom Baum abgebrochene Zweige, die zusammengeschnürt werden

Wieso geht Krabat nach Schwarzkollm?

Krabat ist in einem wiederkehrenden Traum mehrmals aufgefordert worden, nach Schwarzkollm zu gehen.

Wie findet er den Weg dorthin?

Er fragt verschiedene Menschen nach dem Weg.

Wieso soll Krabat nicht zur Mühle gehen? Was sagt der Mann mit dem Reisigbündel?

Dort sei es nicht geheuer, warnt er ihn.

Was meint „tappte wie ein Blinder im Nebel“ (S. 18)

Man sieht nichts, muss sich mit den Händen vortasten.

Wie beschreibt Krabat die Mühle?

Aussen: dunkel, in den Schnee geduckt, bedrohlich, wie ein mächtiges böses Tier, das auf Beute lauert

Innen: Grabesstille, tiefe Finsternis, am Ende des Ganges Lichtschein

Beschreibe den Meister! bleich im Gesicht, wie mit Klak bestrichen, ein Pflaster über seinem linken Auge

Kreuze an, welche Aussage jeweils korrekt ist!

Es ist die Zeit zwischen ...

a) 1. und 6. Jänner	b) Palmsonntag und Ostern	c) Weihnachten und Neujahr
---------------------	---------------------------	----------------------------

Krabat und einige Burschen ziehen als .... durch die Gegend

a) Krampusse	b) Faschingsnarren	c) Hl. Drei Könige
--------------	--------------------	--------------------

Krabat sieht im Traum....

a) 11 Pferde im Stall	b) 11 schwarze Geister	c) 11 Raben auf einer Stange
-----------------------	------------------------	------------------------------

Eine Stimme sagt....

a) „Komm in die Mühle nach Schwarzkollm, gehorche der Stimme des Meisters!“	b)“ Dreikönige, meidet die Mühle in Schwarzkollm, dort geht es nicht mit rechten Dingen zu!“	c) „Verwandle dich in einen Raben und fliege nach Hoyerswerda!“
---	--	---

Nach dem Handschlag ertönt ein Zittern, der Müller sagt: ....

a) „Jetzt sind es wieder 12!“	b) „Der Spuk ist vorbei.“	c) „Die Mühle mahlt wieder.“
-------------------------------	---------------------------	------------------------------

Erkläre den Ausdruck: „Das ging ihm durch Mark und Bein“ (S.20)!  
durchdringend sein, emotional aufgewühlt sein, Angst haben

Was denkst du, was wird Krabat bei dem Meister lernen?  
Individuelle Antwort

Was fällt dir auf beim Schreibstil von Otfried Preussler auf?  
Individuelle Antwort

## Kapitel 2: Elf und Einer

S.	Mühlknappe	ein Gehilfe eines Müllers, besonders in den Getreidemühlen; eine Benennung, welche sowohl den Gesellen, aber auch den Lehrlingen des Müllers zugehörig ist
S.	Pritsche	sehr einfache, schmale, meist aus einem Holzgestell bestehende Liegestatt
S.	Spind	ein Schrank
S.	Schemel	ein Hocker
S.	Gesindestube	Raum in einem Bauernhof für die Angestellten, die Knechte und Mägde

Zu wem fasst Krabat schon am ersten Tag Vertrauen?

Tonda, dem Altgesellen

Wer hat schon vor Krabat auf seiner Pritsche geschlafen?

Sein Vorgänger, der schon ausgelernt hat

Welches ist die erste Arbeit, die Krabat verrichten muss und welches Problem hat er dabei?

Die Mühle ausfegen, wobei das Mehl in die Luft steigt, und zwar von einem Ende zum anderen. Der Mehlstaub dringt in seine Haare, seine Nase.

Wie löst Tonda das Problem, das Krabat dabei hatte?

Er murmelt etwas, hebt seine Hand in die Luft und aller Staub entfleucht aus der Mühle.

Streiche die **fünf** falschen Stellen durch und stelle richtig, sprich, korrigiere sie!

Die Arbeit ist hart. Die Mühle mahlt immer. Nur am ~~Donnerstag~~ **Freitag** ist früher Feierabend. ~~Juro~~ **Tonda** hilft Krabat oft mit seiner Zauberkraft und warnt ihn vor Hanzo. Der ~~Geselle Juro~~ **Lyschko** macht die Hausarbeit, er scheint sehr ~~klug~~ **dumm** zu sein. Krabat fragt ihn, warum er nicht weglaufe. Juro sagt, ~~er fühle sich hier so wohl~~ **man könne hier nicht weglaufen.**

### Kapitel 3: Kein Honiglecken

Welche Adjektive passen zu Krabats ersten Tagen auf der Mühle? Streiche jene durch, die nicht passen!

glücklich – neugierig – ängstlich – behütet – unheimlich – traurig – gelassen – erschöpft – erleichtert – fröhlich – einsam – vertrauensvoll – müde – unruhig – zufrieden – wütend

Stelle dir vor, dass der Meister und die Gesellen eines Abends über Krabat sprechen, als er schon im Bett liegt. Schreibe für jede Person einen Satz auf, den er über Krabat sagen könnte.

Meister: individuelle Antwort

Gesellen: individuelle Antwort

### Kapitel 4: Wege im Traum

Wie sah Krabats Leben aus, bevor er ein Betteljunge geworden war? Kreuze an.

- Er lebte bei einem Pfarrer, der sehr freundlich mit ihm war.
- Krabat durfte bei einem Pfarrerspaar leben, das sich schon immer ein Kind wünschte.
- Er war sehr glücklich bei der Pfarrersfamilie und wünschte sich, immer dort leben zu dürfen.
- Er wollte möglichst schnell weg von der Pfarrersfamilie, weil sie böse war.

Welche Jahreszeit wäre die beste, um die Mühle zu verlassen?

Sommer

Weshalb entscheidet sich Krabat im Traum von der Mühle wegzulaufen?

Weil der Meister ihm das Faulenzen am helllichten Tag im Sommer auf der Wiese verboten wollte.

Von welchen Tieren wird Krabat auf seiner Flucht beobachtet und was ist speziell an diesen Tieren?

einem Kater, einem Karpfen, einem Raben und einem Fuchs, wobei sie alle einäugig sind

Was ist in seinem Traum mit Tonda passiert?

Er ist eines Wintertags gestorben und sie mussten ihn draussen begraben.

Wie sind Krabats Gefühle im Traum, als er immer wieder bei der Mühle ankommt, statt die Freiheit zu erlangen?

Er ist wütend und verzweifelt, aber er will nicht aufgeben.

Im Traum: Wie lautet Juros Vorschlag, als Krabat ihm von der misslungenen Flucht erzählt?

Dass sie es zu zwei vielleicht schaffen würden zu fliehen. Das nächste Mal würden sie zu zweit fliehen.

In der Wirklichkeit: Wie reagiert Juro, als Krabat ihm sagt, er habe von ihm geträumt?

Er beschimpft ihn, sein Traum müsse ein Blödsinn gewesen sein.

Was denkst du, wie dieser Traum Krabats zukünftige Pläne beeinflussen wird? (Was bewirkt der Traum bei Krabat?)

Individuelle Lösung

Vergleiche die Verben im Text der Wirklichkeit mit den Verben im Text des Traums. Was fällt dir auf?

Präsens wird verwendet.

## Kapitel 5: Der mit der Hahnenfeder

*Wieso sagen die Jungs dem siebten Mahlgang „den toten Gang“?*

Er wird nie benutzt.

*Wie reagiert Tonda als er Krabat beim Entdecken der Zähne und Knochensplitter fand?*

Er sagt ihm, er solle verschwinden und vergessen, was er da gesehen habe.

*Woche um Woche verstreicht. Was gibt Krabat zu denken?*

Dass es nie Mehlgäste, sprich Kunden, auf der Mühle gibt. Er fragt sich, wohin das viele Mehl geht? Wird es wieder in Getreide zurückverwandelt?

*Was passiert in Krabats neuem Traum?*

Ein Feuer bricht aus, alle rennen die Treppe hinunter ausser Krabat, denn der liegt auf seiner Pritsche, unfähig, sich zu bewegen.

*Was sieht Krabat, als er aus dem Fenster hinausschaut?*

ein Fuhrwerk mit sechs rabenschwarzen Rössern

*Was machen die Mühlknappen und der Meister?*

Sie beladen alle den Wagen eifrig mit Säcken, wobei der Meister zusätzlich den siebten Mühlgang anstellt.

*Was ist komisch, als der Fremde mit dem Planwagen davonfuhr?*

Das Fuhrwerk hinterlässt keine Spuren im Gras.

## Kapitel 6: Husch, auf die Stange!

*Füge die richtigen Wörter ein!*

Am **Karfreitag** abends liegt Krabat auf seinem Lager, plötzlich ertönt **drei** mal der Ruf nach ihm, wie am Anfang des Buches. In der **Schwarzen** Kammer sitzen die elf Gesellen mit dem Meister, plötzlich werden aus ihnen **11 Raben**. Die **Probezeit** ist vorbei, auch Krabat wird verwandelt. Der Meister liest aus dem schwarzen Buch, dem **Koraktor**, vor. Sie lernen über die Kunst, einen **Brunnen versiegen zu lassen**. Die Gesellen müssen den Text wiederholen, als Krabat an der Reihe ist, **kann er seinen Text nicht**, weil er zu sehr auf die Stimmen der Gesellen geachtet hat. Am Ende verwandeln sich alle zurück.

*Welche drei Gegenstände hat der Meister bei sich?*

Ein dickes Buch, einen Totenkopf mit einer brennenden roten Kerze

*Was passiert mit Krabat, als der Meister seine linke Hand auf seine linke Schulter legt?*

Er fängt an zu schrumpfen, ihm wachsen Rabenfedern, ein Schnabel sowie Krallen.

*Welche Regeln gibt es beim Buch?*

Es darf nur der Meister darin lesen.

*Wie sagt der Meister den Zauberspruch?*

Er wiederholt dreimal denselben Spruch, und zwar in einem Singsang, wobei er sich bei den Worten nach vorne und zurück wiegt.

Was sagt der Meister, als Krabat den Zauberspruch nicht mehr aufsagen kann?

Er wird nicht zum Lernen gezwungen. Es ist zu seinem Nutzen, die Sprüche zu lernen.

### Kapitel 7: Das Mal der Geheimen Bruderschaft

Kreuze an, welche Aussage jeweils korrekt ist!

Am Karsamstag gibt Tonda Krabat den Rat ....

a) den Tag zu geniessen	b) auf Vorrat zu schlafen	c) abends in die Kirche zu gehen
-------------------------	---------------------------	----------------------------------

In der Osternacht müssen sich die Burschen ....

a) das Mal holen	b) taufen lassen	c) 3 x bekreuzigen
------------------	------------------	--------------------

Meister wählt je zwei aus, die ein Paar bilden, Krabat geht gemeinsam mit ....

a) Lyschko	b) Juro	c) Tonda
------------	---------	----------

Die Nacht verbringen die beiden bei ....

a) dem Mordkreuz	b) Bäumels Tod	c) der Kirche
------------------	----------------	---------------

Als Tonda immer ruhiger wird, glaubt Krabat, sein Kamerad sei ....

a) aus seinem Körper geschlüpft	b) gestorben	c) ohnmächtig geworden
---------------------------------	--------------	------------------------

Zu Mitternacht hören sie die Osterglocken und eine ....

a) göttliche Stimme	b) Rabenstimme	c) Mädchenstimme
---------------------	----------------	------------------

Tonda erzählt: „Wenn man ein Mädchen liebt, darf man ....

a) niemandem davon erzählen	b) erst nach einem Jahr sehen	c) ihr nicht in die Augen sehen
-----------------------------	-------------------------------	---------------------------------

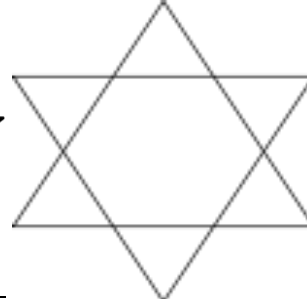
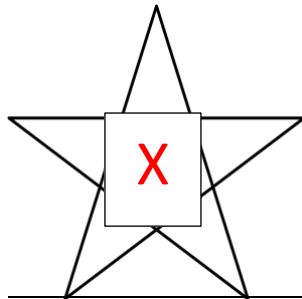
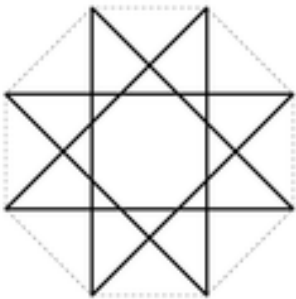
Sein geliebtes Mädchen, die Worschula, sei ....

a) weggegangen	b) mit einem anderen verheiratet	c) gestorben
----------------	----------------------------------	--------------

Krabat zeichnet Tonda ein(en) ....

a) Drudenfuss auf die Stirn	b) Kreuz auf die Stirn	c) einen Raben auf die Stirn
-----------------------------	------------------------	------------------------------

Welcher dieser Sterne ist ein Drudenfuss? Kreuze an.



Was machen die Mädchen am Ostermorgen?

Sie schöpfen vor Sonnenaufgang aus einer Quelle Wasser und bringen es nach Haus. Dies bringt einem Schönheit und Glück für ein ganzes Jahr.

## Kapitel 8: Gedenke, dass ich der Meister bin

*Was müssen die Mühlknappen dem Meister sagen, als sie zurück in die Mühle kommen?*

Dass sie Schüler bleiben und dem Meister in allen Dingen gehorsam bleiben für immer.

*Was passiert bei der Arbeit plötzlich mit den Jungs?*

Sie haben keine Beschwerden mehr, sie sind wieder voller Energie.

*Was machen die Mühlknappen nach der Arbeit?*

Sie feiern, essen und trinken.

*Was ist bei Krabat anders als vor dem Osterwochenende?*

Die Arbeit gelingt ihm ohne jegliche Anstrengungen.

*Wann ist für die Mühlknappen die Arbeit einfach?*

Zwischen dem Morgen und dem Abend. Während der Nacht ist es auf die übliche Weise anstrengend.

*Was passiert jeden Freitag in der Mühle?*

Sie verwandeln sich in Raben und der Meister lehrt sie einen neuen Zauberspruch.

*Was ist diesmal anders, als der Fremde mit dem Fuhrwerk kommt?*

Krabat muss arbeiten und der Meister setzt sich neben den Fremden auf das Sitzbrett des Wagens.

## Kapitel 9: Ochsenblaschke aus Kamenz

*Warum schickt der Meister die Mühlknappen ab und zu mit Aufträgen weg von der Mühle?*

Die Mühlknappen sollen das, was sie in der Schwarzen Schule gelernt haben, auch anwenden.

*Tonda, Andrusch und Krabat verlassen in diesem Kapitel die Mühle. Was ist das Ziel ihres Ausflugs?*

Tonda und Andrusch sollen ihre Zauberkräfte ausprobieren. Krabat soll zuschauen, wie es funktioniert. Geld verdienen sie auch noch.

*Welche Zauberkräfte beherrschen Tonda und Andrusch?*

Sie sind in der Lage, sich in jedes beliebige Lebewesen verwandeln zu können.

*Wer kauft den Ochsen schlussendlich? Wie viele Gulden bekommt Tonda für den Ochsen?*

Ochsenblaschke kauft ihn für 30 Gulden.

*Jemand sagt, er lasse sich um den Finger wickeln. Schau im Internet nach, was das bedeutet!*

Es bedeutet, dass man jemanden reinlegt.

*Warum muss Tonda den Kopfstrick des Ochsen behalten?*

Nur wenn sie den Kopfstrick behalten, kann sich Andrusch wieder rückverwandeln. Ohne Kopfstrick bleibt er ein Ochse.

## Kapitel 10: Feldmusik

*Füge die richtigen Wörter ein!*

Ein Trupp Soldatenwerber des Kurfürsten von Sachsen kommt zur Mühle. Weil die Soldaten so überheblich sind, spielen die Burschen ihnen einen Streich, sie geben ihnen schlechtes Essen. Am nächsten Morgen marschieren die Knappen mit den Soldaten nach Kamenz zum Exerzierplatz. Als sie dort einmarschieren, spielen sie die Marschmusik des Feindes. Der Obrist ist erbost und will sie bestrafen, doch sie verwandeln sich in Raben und verschwinden in den Lüften.

*Was muss die Gruppe Werber machen? Welchen Auftrag haben sie?*

Sie müssen Werbung für den Krieg machen und neue Soldaten (Rekruten) mitnehmen.

*Warum war der Meister nicht da, als die Müllerburschen unerwartet besucht wurden?*

Er war auf einer Reise.

*Warum schmeckte das eklige Essen den Soldaten sehr gut?*

Tonda schnippte/schnalzte mit den Fingern und verzauberte dadurch das schlechte Essen in feines Essen.

*Was fragen die Soldaten die Müllerburschen?*

Sie fragen, ob die Müllerburschen auch Soldaten werden wollen.

*Was macht Andrusch mit seinen Zähnen, als sie herausgefallen sind?*

Er spuckt darauf und setzt sie wieder ein.

*Wo erwachen der Leutnant und der Korporal am nächsten Morgen?*

Der Leutnant erwacht in einer Kiste voller Karotten. In einem Schweinetrog liegt der Korporal.

*Warum ist den Soldaten am nächsten Tag übel?*

Weil sie alte, verschimmelte Speisen zu sich genommen haben.

*Welche Musik machen die Müllerburschen? Was ist das Problem bei diesem Lied?*

Es ist ein schwedisches Lied, das die Schweden im Krieg singen. Das Problem ist, dass diese Soldaten gegen Schweden kämpfen wollen.

## Kapitel 11: Das Andenken

*Kreuze an, welche Aussage jeweils korrekt ist!*

Im Oktober stechen die Knappen ..... und bringen ihn zur Mühle

a) Erde	b) Torf	c) Stroh
---------	---------	----------

Tonda schenkt Krabat sein ...

a) Messer	b) Armband	c) Zauberbuch
-----------	------------	---------------

Bei Tonda ist es schwarz, bei Krabat ist es ...

a) blank	b) grau	c) rot
----------	---------	--------



Tonda erklärt Krabat, er müsse ihn ...

a) beim Lernen helfen	b) vor dem Meister schützen	c) vielleicht verlassen
-----------------------	-----------------------------	-------------------------

Tonda erklärt Krabat die Besonderheit seines Geschenks: Bei Gefahr wird es ..

a) rot	b) blank	c) schwarz
--------	----------	------------

## Kapitel 12: Ohne Pastor und Kreuz

Wie verhalten sich die Knappen, je näher der Winter kommt?

Sie werden immer unruhiger.

Nur einer bleibt besonnen. Wer ist es?

Es ist Tonda.

Wann ist die Stimmung besonders schlecht?

Am Silvesterabend ist die Stimmung besonders schlecht.

Was hören die Knappen plötzlich um Mitternacht?

Es ertönt ein Schrei.

Was lässt sich nicht öffnen?

Die Falltür zur Schlafkammer lässt sich nicht öffnen.

Wen finden sie am nächsten Morgen tot?

Es ist Tonda.

Wo begraben sie ihn?

Sie begraben ihn im Wüsten Plan.

Was passiert, als Krabat das „Vater unser“ beten will?

Ihm fällt plötzlich der Text zu diesem Gebet nicht mehr ein.

## Das zweite Jahr...

### Kapitel 13: Nach Mühlenordnung und Zunftgebrauch

Kreuze an, welche Aussage jeweils korrekt ist!

Bis zum ..... wird nichts gearbeitet und auch nichts über Tondas Tod gesprochen.

a) Neujahrstag	b) Dreikönigstag	c) Aschermittwoch
----------------	------------------	-------------------

Die Stelle des Altgesellen nimmt nun ..... ein

a) Hanzo	b) Juro	c) Lyschko
----------	---------	------------

Als die arbeitsfreie Zeit vorbei ist, liegt ein Neuer in Tondas Bett, er heisst ...

a) Wilfried	b) Witko	c) Wigald
-------------	----------	-----------

Der Junge hat ..... Haare

a) schwarze	b) rote	c) strohblonde
-------------	---------	----------------

Am Abend dieses Tages wird Krabat vom Meister zum ..... ernannt.

a) Magier	b) Gesellen	c) Lehrjungen
-----------	-------------	---------------

Ein Jahr in der Mühle sind ..... Jahre in Wirklichkeit.

a) 2	b) 3	c) 5
------	------	------

Darum ist die Lehrzeit nach ..... Jahr(en) zu Ende.

a) zwei	b) einem	c) drei
---------	----------	---------

## Kapitel 14: Ein milder Winter

*Im Traum besucht Krabat den Wüsten Plan und trifft Tonda. Was trennt die beiden?*

Sie werden durch einen Graben getrennt.

*Was beantwortet Tonda ihm?*

Es sind drei Fragen.

*Welche Antwort erhält Krabat auf die Frage, wem er nun am meisten vertrauen sollte?*

Er sollte demjenigen am meisten vertrauen, der ihn zuerst beim Namen nennt.

*Wer weckt ihn aus seinem Traum?*

Es sind Michal und Juro.

*Wen wählt sich Krabat als Vertrauten?*

Es ist Michal.

*Was sagt Michal, als die Rede auf Tonda kommt?*

Er sagt, dass die Toten tot seien.

*Wer verrät Michal beim Meister, weil er dem Neuen bei der Arbeit hilft?*

Es handelt sich um Lyschko.

*Was macht der Meister?*

Michal bekommt eine ordentliche Abreibung.

## Kapitel 15: Vivat Augustus

*Streiche falsche Aussagen durch und stelle richtig, sprich, korrigiere die vier Fehler!*

Der Meister nimmt Krabat mit der Kutsche mit. In einer Stunde sind sie in ~~München~~ Dresden. Sie sind so schnell, weil sie fliegen und bleiben dabei fast an einem ~~Baum~~ Kirchturm hängen. In der Stadt werden sie im Schloss des ~~Kaisers~~ Kurfürsten empfangen. Der Meister überredet den Herrscher, den Krieg ~~zu beenden~~ fortzusetzen. Dann fliegen sie wieder heim. Krabat sieht, wie weit man es mit der Schwarzen Kunst bringen kann.

## Kapitel 16: Im Schein der Osterkerze

Füge richtig ein!

Am Karfreitag wird **Witko** in die Schwarze Schule aufgenommen. In der Osternacht müssen sie wieder das Mal holen, Krabat geht diesmal gemeinsam mit **Juro** zu Bäumels Tod. Als Krabat die Stimme der Kantorka hört, **schlüpft er aus seinem Körper** und kommt ins Dorf. Dort erblickt er sie, grossgewachsen, schmal und blond. Bis zum **Morgengrauen** muss er wieder in seinen Körper zurückkehren, aber er kann sich nicht lösen – plötzlich spürt er einen **Schmerz**. Juro lässt ein **Glutstück** auf seine Hand fallen – scheinbar aus **Versehen**. Sie machen sich den **Drudenfuss** auf die Stirn.

## Kapitel 17: Geschichten vom Pumphutt

Kreuze an, welche Aussage jeweils korrekt ist!

Bei der Mühle angekommen gibt es ...

a) Schelte vom Meister	b) grossen Aufruhr	c) <b>das selbe Zeremoniell wie im Vorjahr</b>
------------------------	--------------------	--

Krabat ist nicht bei der Sache, er denkt ständig an ...

<b>a) die Kantorka</b>	b) Tonda	c) seine Eltern
------------------------	----------	-----------------

Beim anschliessenden gemeinsamen Essen erzählt Andrusch Geschichten vom ...

a) Kurfürsten	<b>b) Pumphutt</b>	c) Ochsenblaschke
---------------	--------------------	-------------------

Dieser ist ein alter Müllergesell und ein ...

<b>a) Zauberer</b>	b) Adeliger	c) Dompteur
--------------------	-------------	-------------

Er hilft allen Müllergesellen, denen es ...

a) an Geld fehlt	b) an Stärke fehlt	<b>c) beim Meister nicht gut geht</b>
------------------	--------------------	---------------------------------------

## Kapitel 18: Pferdehandel

Wer merkt, dass Krabat seine Gedanken ständig woanders hat?

**Es ist Juro.**

Wer ist der eifrigste Schüler in der Schwarzen Schule?

**Michal ist der eifrigste Schüler.**

Wen soll Krabat als Pferd auf dem Markt in Wittichenau verkaufen?

**Es ist Juro, der als Pferd verkauft werden soll.**

Warum vertauschen die beiden die Rollen?

**Juro hat Angst, er könne sich plötzlich nicht mehr zurückverwandeln.**

Wer ist der Fremde, der hundert Taler für das Pferd bietet?

**Es ist der Meister selbst.**

Welchen Gegenstand dürften sie nicht aus der Hand geben?

**Es ist das Halfter.**

Was macht der Fremde nun mit Krabat, dem Pferd?

Er hetzt ihn über Stock und Stein und schlägt ihn.

Warum ist der Meister so böse?

Der Meister ist wütend, weil sie die Rollen getauscht haben und somit sich seinem Befehl widersetzt haben.

Wie täuschen sie den Meister?

Beide humpeln, als sie nach Hause kommen.

### Kapitel 19: Wein und Wasser

Streiche falsche Aussagen durch und stelle richtig, sprich, korrigiere die fünf Fehler

Im Juni bauen die Gesellen ein neues ~~Mühlendach~~ **Wasserrad**. Eines Morgens will Krabat Tondas Grab besuchen, aber er erkennt es nicht. So legt er auf jedes Grab ~~einen Kranz~~ **eine Blume**. Michal beobachtet ihn und ermahnt ihn mit den Worten: "~~Lass die Toten ruhen~~ **Die Toten sind tot!**" Als sie ihre Arbeit abgeschlossen haben, gibt es ein Festmahl. Der Meister ~~tadel~~ **lobt** alle und erzählt aus seiner Jugend, von seinem Freund Jirko. Am Ende erzählt er, ~~Jirko habe ihn im Stich gelassen~~ **er habe Jirko umgebracht**, dann betrinkt er sich bis zur Bewusstlosigkeit.

### Kapitel 20: Hahnenkampf

Füge richtig ein!

Weil der Meister einem wandernden Müllersburschen kein **Quartier** für die Nacht gegeben hat, kommt **Pumphutt** verkleidet vorbei. Er liefert sich mit dem Meister einen **Zweikampf**. Sie verwandeln sich in **Mäuse, Katzen und Hähne**. (3 Sachen) Der **Meister** verliert den Kampf. Ab nun müssen die Knappen jede **Nacht** arbeiten. Als in der nächsten **Neumond**nacht der mit der Hahnenfeder kommt, muss der Meister für **Witko** arbeiten, der zusammengebrochen ist.

### Kapitel 21: Am Ende der Reihe

Kreuze an, welche Aussage jeweils korrekt ist!

Seit dieser Neumondnacht haben die Knappen ...

a) es noch schwerer	b) kaum mehr zu essen	c) <b>wieder ihre Ruhe</b>
---------------------	-----------------------	----------------------------

Als der erste Schnee fällt, werden die Knappen wieder ...

<b>a) unruhig</b>	b) ausgelassen	c) erwartungsvoll
-------------------	----------------	-------------------

Oftmals sieht Krabat sein ..... an.

a) Bett	<b>b) Messer</b>	c) Mal
---------	------------------	--------

Zufällig entdeckt er im Holzschuppen einen ...

a) Zauberspruch	b) Schlüssel	<b>c) leeren Sarg</b>
-----------------	--------------	-----------------------

Im Traum zerstört Krabat seinen Fund 3x, doch dieser ...

<b>a) setzt sich wieder zusammen</b>	b) läuft vor ihm weg	c) bemerkt ihn nicht
--------------------------------------	----------------------	----------------------

Im Wüsten Plan sieht er jemanden, der ...

a) die Gräber schändet	b) dort mit dem Meister redet	c) mit Hacke und Schaufel eine Grube aushebt
------------------------	-------------------------------	--

Als Krabat munter wird, sieht er ..... zur Mühle zurückkehren.

a) Michal	b) Juro	c) Lyschko
-----------	---------	------------

In der Silvesternacht ist der Müller ...

a) bestens gelaunt	b) verschwunden	c) schlecht gelaunt
--------------------	-----------------	---------------------

## Das dritte Jahr

### Kapitel 22: Der Mohrenkönig

*Kreuze an, welche Aussage jeweils korrekt ist!*

Der neue Lehrjunge heisst ...

a) Libusch	b) Labasch	c) Lobosch
------------	------------	------------

Er erkennt ...

a) Krabat aus früheren Zeiten	b) die Mühle von seinem Vater	c) den Meister, deshalb ist er hier
-------------------------------	-------------------------------	-------------------------------------

Am ersten schweren Arbeitstag hilft ihm ..... schliesslich beim Fegen.

a) Merten	b) Krabat	c) Juro
-----------	-----------	---------

Am Abend des Dreikönigstages wird Witko ...

a) freigemüllert	b) getauft	c) entlassen
------------------	------------	--------------

Seit Michals Tod ist besonders ..... schwermütig.

a) Witko	b) Juro	c) Merten
----------	---------	-----------

### Kapitel 23: Wie man auf Flügeln fliegt

*Wer hört zu reden auf?*

Es ist Merten, der aufhört zu reden.

*Wie kommt der neue Lehrjunge bei den Gesellen an?*

Er kommt gut an und sie mögen ihn.

*Wovon träumt Krabat immer wieder?*

Er träumt immer wieder von der Kantorka.

*In welches Tier verwandelt sich Krabat im Traum – auf Juros Rat ?*

Auf Juros Rat hin verwandelt sich Krabat in einen Raben im Traum.

*Wohin fliegt er im Traum?*

Er fliegt dabei nach Schwarzkollm.

*Wer verfolgt ihn dabei?*

Der Meister verfolgt ihn dabei in der Form eines Habichts, also eines Greifvogels.

## Kapitel 24: Fluchtversuche

*Streiche falsche Aussagen durch und stelle richtig, sprich, korrigiere die vier Fehler!*

Plötzlich ist ~~Jure~~ **Merten** verschwunden. Die Knappen melden es dem Meister, doch dieser reagiert gelassen. Am Abend ist der Ausreisser wieder zurück. An nächsten Tag verschwindet er nochmals und bleibt ~~eine Woche~~ **zwei Tage** aus. Als ihn der Meister verhöhnt, versucht er sich zu ~~ertränken~~ **erhängen**. Die Knappen können ihn nicht retten, erst dem Meister gelingt es. Er sagt: „Wer auf der Mühle stirbt, ~~befiehlt nur Gott~~ **befehle nur ich!**“

## Kapitel 25: Schnee auf den Saaten

*Füge richtig ein!*

**Merten** geht es sehr schlecht, alle kümmern sich um ihn. Krabat ist sicher, dass der **Meister** an den Todesfällen zu Silvester schuld sei. Drei Fremde aus **Schwarzkollm** kommen und wollen den Meister sprechen. Sie sind über das Wetter unglücklich und bitten den Müller um **Schnee**. Doch dieser jagt sie weg, Lyschko hetzt die **Hunde** auf sie. Als Lyschko in der folgenden Nacht schlecht träumt, werfen ihn die **Knappen** aus der Kammer. Am nächsten Morgen liegt Schnee und die **Bauern** wollen sich bedanken, aber der Müller sagt, er habe den Schnee **nicht herbeigezaubert**.

## Kapitel 26: Ich bin Krabat

*Kreuze an, welche Aussage jeweils korrekt ist!*

Als Merten das erste Mal wieder aufstehen kann, hat er ...

a) schlechte Laune	b) Angst vor dem Meister	c) <b>einen schiefen Hals</b>
--------------------	--------------------------	-------------------------------

Krabat lernt in der Schwarzen Schule ..... als die anderen.

<b>a) fleissiger</b>	b) weniger	c) besser
----------------------	------------	-----------

In der dieser Osternacht geht Krabat mit ..... zu Bäumels Tod.

<b>a) Lobosch</b>	b) Witko	c) Merten
-------------------	----------	-----------

Krabat erzählt seinem Gefährten von ...

a) seinen Eltern	<b>c) Tonda und Michal und seinem Verdacht</b>	c) der Kantorka
------------------	--	-----------------

Unter dem Vorwand, er habe das Messer liegen lassen, lässt er seinen Gefährten alleine zur Mühle zurückgehen und trifft sich mit ...

<b>a) der Kantorka</b>	b) Tonda	c) dem Meister
------------------------	----------	----------------

Mit ..... wird ihm der Drudenfuss von der Stirn gewaschen.

a) Regenwasser	b) Quellwasser	<b>c) Osterwasser</b>
----------------	----------------	-----------------------

## Kapitel 27: Hinter Sonne und Mond

*Streiche falsche Aussagen durch und stelle richtig, sprich, korrigiere die fünf Fehler!*

Als Krabat auf sein Messer sieht, ist die Klinge ~~blank~~ **schwarz**. Unterwegs treffen sie Juro. Juro bemerkt, dass Krabat der Drudenfuss fehlt. Da setzt starker ~~Schneefall~~ **Regen** ein und wäscht allen das Mal von der Stirn. Der Meister persönlich malt es ihnen wieder auf und sie müssen ~~essen~~ **arbeiten**, bis es heruntergeschwitzt ist. Jetzt träumt Krabat häufiger von der Kantorka und ~~Juro~~ **Lyschko** will, dass er sich verrät, doch er bleibt standhaft. Der Meister warnt ihn, da gibt ihm Juro eine ~~Kette~~ **Wurzel**, die ihn vom vielen Träumen abhalten soll.

## Kapitel 28: Überraschungen

*Füge richtig ein!*

In den nächsten Tagen ist der Meister besonders **nett** zu Krabat. Er gibt ihm sogar am Sonntag **frei**. Krabat geht nach Schwarzkollm, mit der Kantorka nimmt er Kontakt auf, sie soll sich nichts **anmerken** lassen, damit der **Meister** keinen Verdacht schöpft. Bevor Krabat geht, macht Juro einen magischen Kreis, damit der Meister nichts von ihren Gesprächen hört. Er warnt Krabat. Jeder, der viel **lerne**, werde dem Meister gefährlich und müsse **sterben**, denn jedes **Jahr** muss einer für den Meister sein Leben geben. Das steht so im **Koraktor**. Nur ein **Mädchen**, das ihn liebt, kann um seine Freigabe bitten. Aber sie muss eine **Probe** bestehen. Juro rät Krabat, den Meister irrezuführen und ja die **Kantorka** nicht zu verraten. Krabat tut dies, so gut er kann.

## Kapitel 29: Ein schweres Stück Arbeit

*Kreuze an, welche Aussage jeweils korrekt ist!*

Ab nun soll Krabat jeden Sonntag frei haben, das ist das Privileg eines ...

a) Altknappen	<b>b) Meisterschülers</b>	c) angehenden Bräutigams
---------------	---------------------------	--------------------------

Juro wartet, um mit Krabat reden zu können, bis ...

a) der Meister schläft	<b>b) der Meister wieder einmal weg ist</b>	c) zum Karfreitag
------------------------	---	-------------------

Juro erzählt, dass das Mädchen folgende Probe bestehen muss. Sie muss ...

a) unbemerkt in die Mühle kommen	b) den Meister beim Zaubern besiegen	<b>c) Krabat als Rabe erkennen</b>
----------------------------------	--------------------------------------	------------------------------------

Juro will Krabat helfen, ...

<b>a) seinen Willen zu stärken</b>	b) mit der Kantorka zu reden	c) den Meister fortzujagen
------------------------------------	------------------------------	----------------------------

Oft trainieren sie, im ..... stellen sich erste Erfolge ein.

a) Frühling	b) Frühwinter	<b>c) Spätsommer</b>
-------------	---------------	----------------------

### Kapitel 30: Der Adler des Sultans

Welche Geschichte erzählt der Meister eines Tages seinen Knappen?

Er erzählt ihnen, wie er seinen Freund Jirko getötet hat.

Wer soll die Rollen des Meisters und von Jirko übernehmen?

Es sind Krabat und Juro, die die Rollen übernehmen.

Wen erschießt Krabat im Traum?

Im Traum erschießt er Juro.

Warum verjagt der Meister nach seiner Erzählung die Knappen?

Er will jetzt alleine sein.

Was erzählt Juro Krabat anschliessend?

Auf welche Weise er es geschafft habe zu verbergen, dass er sehr viel vom Koraktor gelernt hat.

### Kapitel 31: Ein Ring von Haar

Streiche falsche Aussagen durch und füge richtig ein, sprich, korrigiere die fünf Fehler!

Der Meister fragt Krabat, ob er nicht am Sonntag zur ~~Messe~~ **Kirmes** nach Schwarzkollm gehen wolle. Juro rät ihm, er solle es tun. Wenn er dort mit der Kantorka reden wolle, solle er einen magischen Kreis ziehen. Er erzählt ihr, wie sie ihn retten könne, sie sagt, ~~das sei ihr zu gefährlich~~ **sie wolle es tun, auch wenn sie sterbe**. Dann gibt sie ihm ~~eine Kette~~ **einen Haarring**. Wenn diesen ein Freund bringe, komme sie. Das Messer in Krabats Händen ist nun ~~blank~~ **schwarz**. In Schwarzkollm tanzt er mit allen möglichen Mädchen, niemand soll Verdacht schöpfen, auch die Bauersfrau mit nur ~~einer Hand~~ **einem Auge** nicht.

### Kapitel 32: Das Angebot

Füge richtig ein!

Krabat und Juro üben weiter, sie merken, dass Krabats Kraft mit dem **Haarring** der Kantorka wächst. Beim ersten Schnee hält wieder die **Angst** bei den Knappen Einzug. Als „Der mit der Hahnenfeder“ wiederkommt, fragt er nach **Krabat**. Drei Tage später stellt der Meister Krabat die Frage, ob er **für** oder **gegen** ihn sei. Er verspricht Krabat, dass er sein **Nachfolger** werden könne, dann würde der Tod nicht ihn, sondern **Lyschko** treffen. Als Krabat ablehnt, spricht der Meister vom leeren **Sarg**. Dann gibt er dem Jungen **acht** Tage Bedenkzeit, aber in diesen Tagen hat er keine **Zauberkraft**.



## Kapitel 33: Zwischen den Jahren

Kreuze an, welche Aussage jeweils korrekt ist!

Krabat hat jetzt schlechte Träume. Einmal träumt er davon, dass er als ...

a) Soldat im Krieg dienen muss	b) als Krüppel bei Ochsenblaschke arbeiten muss	c) Knappe auf einer anderen Mühle dienen muss
--------------------------------	---	---

Ein andermal träumt er, er sei ..... und der Meister sein Herr.

a) ein Hund	b) ein Pferd	c) ein Ochse
-------------	--------------	--------------

Am Ende dieses Traumes verwandelt er sich in einen Fuchs und ...

a) kann fliehen	b) beißt dem Meister die Kehle durch	c) verschwindet im Wald
-----------------	--------------------------------------	-------------------------

Der Meister schickt ihn zum ..... in den Wüsten Plan

a) Torfstechen	b) Nachdenken	c) Graben seines Grabes
----------------	---------------	-------------------------

Die Kantorka kommt und fordert vom Meister ihren ....

a) Burschen	b) Lohn	c) Schmuck
-------------	---------	------------

Die Kantorka besteht die Probe. Nun muss der Meister ...

a) in der Neujahrsnacht sterben	b) aus der Mühle fliehen	c) selber als Knappe arbeiten
---------------------------------	--------------------------	-------------------------------

Die Kantorka hat Krabat an ..... erkannt.

a) Haltung	b) seinem Gefieder	c) seiner Angst
------------	--------------------	-----------------